

## NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte -

vom:	15.08.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	18.15 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte -:

Stv Gierlich, Michael - als Vorsitzender  
AM Averages, Helmut  
AM Denkert, Marianne - für AM Frank, Thorsten  
AM Eggers, Walter  
AM Feige, Winfried  
AM Gelling, Bärbel  
AM Gertler, Andreas - für AM Weber, Christian  
AM Hamich, Günther  
AM Heide, Edwin  
AM Hellwig, Veronika  
AM Kesting, Stefan  
Stv Lauble, Wilhelm  
AM Müller, Marianne - für AM Weis, Thomas  
AM Ringel, Dolf - für N. N.  
AM Schuß, Lothar

II. Beratende Mitglieder:

Stv Siebel, Helmut  
AM Stöcker, Friedrich Wilhelm  
AM Zips, Joachim

III. Als Zuhörer:

AM Schuß, Burckhard  
AM Vogler, Alfred

IV. Von der Verwaltung:

Dipl.-Ing. Schul  
Städt. VR Sondermann  
StOI Kölsch  
VA Schuster  
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Frank, Thorsten  
AM Weber, Christian  
AM Weis, Thomas

**Zur Tagsordnung:**

Der als Tischvorlage vorgelegte Antrag der SPD-Fraktion wird einvernehmlich unter Punkt 4 aufgenommen.

Punkt 11 - Verwendung der Bezirksausschussmittel - wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Die Ausschussmitglieder stimmen mehrheitlich (1 Gegenstimme UWG, 1 Enthaltung) dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, unter Punkt 3 mehrere mündliche Anfragen von Frau Hellwig zuzulassen.

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Lauble bestimmt.

7. BezA IV 15.08.2000

### **2.      Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 14.05. und 22.05.2000 (Sondersitzung)**

Die Niederschriften werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

7. BezA IV 15.08.2000

### **3.      Fragestunde**

Die von Frau Hellwig vorgetragenen Fragen sowie die Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

7. BezA IV 15.08.2000

### **4.      Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

#### **4.1      Sperrung der Ausfahrt Friedrich-Wilhelm-Straße zur Frankfurter Straße      für Linksabbieger**

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.08.2000

Herr Sondermann erläutert, dass der gesamte Verkehrsknoten „Schleifmühlchen“ seit Jahren eine hohe Unfalldichte aufweist. Die Unfälle an der Einmündung Friedrich-Wilhelm-Straße sind zum größten Teil im Linksabbiegeverkehr zur

Frankfurter Straße kollidierend mit Geradeausfahrern auf der Frankfurter Straße entstanden. Die Anzahl der Linksabbiegeunfälle betrug 1999 8 von 15 und in 2000 bis Ende Juli 4 von 10. Gerade diese Entwicklung war für die Unfallkommission Anlass, zu handeln. Dabei ist der Verkehrssicherheit eine höhere Priorität einzuräumen, als der -leichtigkeit. Vorrangig ist die Untersuchung von Unfallhäufungsstellen. Sie sind entsprechend aufzuarbeiten und zu erörtern, wobei die Unfallkommission entsprechende Maßnahmen festlegt.

Dies sind sowohl Sofortmaßnahmen - in diesem Fall die Anordnung des Linksabbiegeverbots - als auch längerfristige Maßnahmen. Es können auch Zwischenlösungen vor erforderlichen Baumaßnahmen, wie hier der Schaffung und Einrichtung von Lichtsignalanlagen, angeordnet werden. Bei der Umsetzung dieser, für den Bürger einschneidenden Maßnahme war den beteiligten Stellen klar, dass es sich nicht um eine Dauereinrichtung handeln konnte sondern vielmehr die signaltechnischen Möglichkeiten in diesem Bereich zu überprüfen sind. Vorläufig bleibt das Linksabbiegeverbot bestehen, eine Ausnahmegenehmigung wurde lediglich den VWS erteilt, die noch für ca. 1/2 Jahr diese Route mit der Linie 104 befahren.

Folgende Maßnahmen sind vom Straßenbaulastträger veranlasst worden:

In einer ersten Stufe wird die Signalanlage so geregelt, dass der Fahrzeugverkehr auf der Friedrich-Wilhelm-Straße per rot angehalten wird, wenn für den Verkehr auf der Frankfurter Straße grün angezeigt wird. Ist auf der Frankfurter Straße rot, geht die Anlage in der Friedrich-Wilhelm-Straße von rot über gelb in dunkel über, so dass ein vorsichtiges Einfahren in die Frankfurter Straße in Richtung Stadtmitte möglich ist. Erwogen wird auch die Aufstellung sog. „Bischofsmützen“ zwischen den beiden Fahrstreifen aus der Marienborner Straße kommend Richtung Stadtmitte.

Die Ampelschaltung wird in ca. 1 - 2 Wochen erfolgt sein, wobei anschließend das Verbot des Linksabbiegens wieder entfernt werden kann.

In einem weiteren Schritt soll zum Abbau der Unfälle bei den übrigen Kreuzungsbereichen die Einmündung der Straße „Fludersbach“ voll mit in die Signalisierung aufgenommen werden sowie der Linksabbieger in die Marienborner Straße von der Frankfurter Straße kommend eine eigenen Grünphase bekommen.

Im Endzustand wird auch die Einmündung Friedrich-Wilhelm-Straße / Frankfurter Straße komplett in die Gesamtsignalisierung einbezogen, wobei dann auch der querende Fußgängerverkehr gesondert gesichert wird.

Herr Schuß merkt an, dass mit dem Linksabbiegeverbot der Wohnbereich Friedrich-Wilhelm-Straße/Hambergstraße quasi von der Innenstadt abgeschnitten wird. Zudem werden die Bereiche Fludersbach und Lohgraben durch die notwendigen Umwege erheblich belastet. Eine Lösung kann seines Erachtens darin bestehen, die Schaltung der Fußgängerampel an der Marienborner Straße fest in die Signalisierung des Knotens Schleifmühlchen einzubinden. Die Linksabbieger aus der Friedrich-Wilhelm-Straße können dann während der Rotphase ungehindert in die Frankfurter Straße einfahren.

Herr Feige schließt sich seinem Vorredner an und macht deutlich, dass der zusätzliche Verkehr auch im Bereich der Kindergärten eine Gefährdung mit sich bringt.

Herr Lauble schlägt vor, den Antrag mit den Anregungen an den Verkehrsausschuss zu überweisen.

Herr Schuß bittet, in diesem Zusammenhang auch über Möglichkeiten zur Unterbindung des Linksabbiegens in Höhe des Pizza-Treffs bzw. des Wendens auf der Fahrbahn in diesem Bereich nachzudenken.

#### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - überweist den Antrag mit den Anregungen an den Verkehrsausschuss.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

7. Beza IV 15.08.2000

#### **5. Bebauungsplan Nr. 314 „Papierfabrik“ im Stadtteil (Alt-)Siegen;**

hier:

-Auf § 31 GO NW wird hingewiesen

-Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB

Vorlagennr. 567/00 - Vorlage vom 21.07.2000

**Beschlussvorschlag:**

1.1 Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 314 "Papierfabrik" im Stadtteil (Alt-) Siegen.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt in der Gemarkung Siegen Flur 29 und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden u. Nordwesten von der Gleisanlage der Deutschen Bahn AG,

im Süden von dem Flusslauf der Sieg,

im Osten von den Grundstücken Flur 29 Flurstücke 734, 735 und 1047  
tw.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

7. BezA IV 15.08.2000

6. **Bebauungsplan Nr. 313 „Weiß / Lohgraben“ im Stadtteil (Alt-)Siegen;**

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB

Vorlagenr. 570/00 - Vorlage vom 28.07.2000

**Beschlussvorschlag:**

1.1 Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 313 "Weiß / Lohgraben" im Stadtteil (Alt-)Siegen.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt in der Gemarkung Siegen Flur 32 und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden von der Straße "Am Lohgraben",

im Osten von der Straße "Hainer Hütte" und der Marienborner Straße,

im Süden von dem Bachverlauf der Weiß und der Frankfurter Straße,  
im Westen von der Straße "Flurenwende".

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

7. BezA IV 15.08.2000

**7. Wegeinziehung (Teileinziehung) in der Stadt Siegen;  
Benutzungsbeschränkung in der Morleystraße für das Teilstück von Parkhaus Morleystraße/Sparkasse  
Siegen bis zur Einmündung in die Bahnhofstraße**

Vorlagenr. 572/00 - Vorlage vom 29.06.2000

Die Herren Gierlich, Lauble, Stöcker, Hamich, Eggers, Feige und Schuß sprechen sich nachhaltig dafür aus, den Fahrradverkehr nicht zuzulassen. Es ist ihres Erachtens zumutbar, das Fahrrad auf dieser kurzen Strecke an der Hand zu führen oder die parallel verlaufende Strecke über Hindenburgstraße/ZOB zu benutzen. Die Fläche soll primär dem Fußgänger zur Verfügung stehen.

Frau Gelling entgegnet, dass dieser Straßenabschnitt Bestandteil des überregionalen Radwegs von der Siegquelle bis zur Siegmündung und auch im Fahrrad-Stadt-plan entsprechend ausgewiesen ist. Ein Verbot des Fahrradverkehrs ist ihres Erachtens praxisfremd und nicht nachvollziehbar, wenn die Bemühungen als „Fahrrad-freundliche Stadt“ ernst gemeint sind. Im Interesse der Fußgänger hält sie es für sinnvoll, den Fahrradverkehr durch Kennzeichnung eines Fahrradstreifens zu kanalisieren.

Herr Lauble beantragt, entsprechend dem Votum des Bauausschusses die Benutzungsbeschränkung auf den Fahrradverkehr nicht zuzulassen.

**Beschlussvorschlag (gem. Verwaltungsvorschlag):**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028/SGV NW 91) die Teileinziehung (Benutzungsbeschränkung auf den Fußgängerverkehr, den Radfahrverkehr sowie Anlieger- und Andienungsverkehr) des Teilstückes der Morleystraße zwischen Parkhaus Morleystraße/Sparkasse Siegen und der Einmündung in die Bahnhofstraße.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (Ja-Stimme BÜNDNIS 90/DIE  
Enthaltungen)

GRÜNEN, 0

**Beschlussvorschlag (mit der beantragten Streichung):**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028/SGV NW 91) die Teileinziehung (Benutzungsbeschränkung auf den Fußgängerverkehr, ~~den Radfahrverkehr~~ sowie Anlieger- und Andienungsverkehr) des Teilstückes der Morleystraße zwischen Parkhaus Morleystraße/Sparkasse Siegen und der Einmündung in die Bahnhofstraße.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimme BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN)

7. BezA IV 15.08.2000

**8. Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren  
(Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)**

**hier: Änderung des Straßenverzeichnisses**

Vorlagenr. 551/00 - Vorlage vom 11.07.2000

Herr Kölsch verweist auf die Ausführungen auf Seite 12 der Vorlage (letzter Satz) und teilt mit, dass die Rechtsverwaltung die Zuständigkeit der Abteilung Stadtreinigung für die Straßeneinstufung für Straßenreinigung und Winterdienst bestätigt hat.

---

**A. Änderung einzelner Straßen bzw. Straßenteile****Beschluss:**

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - stimmt den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Änderungen (Seite 3 und 4 der Anlage zur Vorlage) zu.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

---

**Bushaltestellen im Stadtgebiet**

Herr Gierlich macht haftungsrechtliche Bedenken geltend und bittet um eine entsprechende Stellungnahme der Rechtsverwaltung bis zur Entscheidung über die Satzungsänderung.

Herr Siebel weist darauf hin, dass auch bisher die Haltestellen von den Anliegern freizuhalten sind. Eine Übertragung auf die Verwaltung ist angesichts des erheblichen Personalbedarfs und der damit verbundenen Kosten nicht praktikabel.

Herr Kölsch macht darauf aufmerksam, dass neben der ohnehin bestehenden Verpflichtung zum Freihalten des Gehwegs nur die Ein- und Ausstiegbereiche geräumt werden müssen.

Herr Feige hält fest, dass die festgelegten Räumzeiten insbesondere morgens und abends verschiedentlich von den Busfahrzeiten abweichen.

**Beschluss:**

Es wird keine Änderung der Satzung in diesem Punkt vorgenommen.

**Beratungsergebnis: 4 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen**

---

**B. Änderungsvorschläge der Verwaltung im Rahmen der Überprüfung der Satzung**

Keine Zuständigkeit des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte -.

---

**C. Änderungsvorschläge der Verwaltung aufgrund örtlicher Gegebenheiten****Beschluss:**

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - stimmt den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Änderungen zu.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

---

**D. Neu aufzunehmende Straßen**

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - stimmt den in seinen Zuständigkeits-bereich fallenden Änderungen zu.

---

**E. Änderungen der wöchentlichen Intervalle der Straßenreinigung**

Herr Gierlich regt an, bei der nächsten Gelegenheit die Abfuhr der gelben Säcke so zu ändern, dass diese im Innenstadtbereich nicht montags erfolgt, da die Säcke oftmals bereits samstags herausgelegt werden und das Stadtbild beeinträchtigen.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - stimmt der Änderung der wöchentlichen Intervalle der Straßenreinigung zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

---

**F. Änderung der Bedeutung von Straßen**

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - stimmt den in seinen Zuständigkeits-bereich fallenden Änderungen zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

---

7. BezA IV 15.08.2000

9. **Abfallwirtschaft**  
- Konzeption zur Planung und zum weiteren Ausbau des städtischen Wertstoffdepotnetzes 1997 und Folgejahre  
hier: Neueinrichtung eines Wertstoff-Depots in Siegen, Welterstraße

Vorlagenr. 566/00 - Vorlage vom 30.05.2000

Bezug nehmend auf die Verwaltungsvorlage weist Herr Schuster darauf hin, dass sich eine Absenkung der Bordsteine als entbehrlich erwiesen hat.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - stimmt der vorgeschlagenen Neueinrichtung eines Wertstoff-Depots in Siegen, Welterstraße, gemäß dem der Vorlage beigefügten Lageplan zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

---

7. BezA IV 15.08.2000

10. **Verkehrsangelegenheiten**  
a) Leimbachstraße - Behinderungen durch parkende Fahrzeuge auf der rechten Fahrspur stadtauswärts  
b) Ruhender Verkehr im Bereich Friedrichstraße / Juliusstraße  
c) Anwohnerparken im Umfeld des Marienkrankenhauses und umliegenden Straßen

- Sachstandsberichte -

- a) Leimbachstraße



Herr Gierlich weist darauf hin, dass zwischen den Einmündungen Tillmann-Stolz-Straße und Corvinusstraße auf der rechten Fahrspur Fahrzeuge geparkt werden.

Es handelt sich jedoch nicht um Kunden des dortigen Einzelhandels. Aufgrund der Linksabbiegespur in die Winchenbach kommt es wiederholt zu verkehrsgefährdenden Situationen.

Herr Sondermann berichtet, dass die frühere Markierung von Parkflächen auf dem Gehweg in Höhe der Häuser Nr. 34 bis 48 und Haus Nr. 58 erneuert werden soll. Im weiteren Bereich ist das Gehwegparken aufgrund der zu geringen Restbreite für Fußgänger nicht möglich. Sobald die Markierung aufgebracht ist, soll die Situation durch die Ordnungsverwaltung überwacht werden.

---

#### **b) Ruhender Verkehr im Bereich Friedrichstraße / Juliusstraße**

Herr Sondermann verweist auf die aufgrund der Empfehlung der Arbeitskommission im Verkehrsausschuss am 06.04.2000 beschlossenen Maßnahmen. Seitens der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei besteht derzeit kein weiterer Handlungsbedarf.

Herr Gierlich bittet zu prüfen, ob die Einrichtung einer Anwohnerparkzone mit zeitlicher Beschränkung auf die späten Abendstunden möglich ist.

---

#### **c) Marienkrankenhaus und Umfeld**

Herr Sondermann berichtet, dass der Straßenverkehrsbehörde einige Anliegerbeschwerden vorliegen, da in der Albertus-Magnus-Straße entlang der Schule vorhandene Stellplätze auf schuleigenem Grundstück mittels Pfosten abgesperrt werden. Zu Zeit wird die Einrichtung einer Anwohnerparkzone in dieser Straße geprüft.

Frau Hellwig regt an, während der Ferien an Schulen das Parken für Anlieger zuzulassen.

Herr Schuß weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Parkhaus des Marienkrankenhauses nur wenig genutzt wird, da die Hinweisbeschilderung nicht deutlich genug erkennbar ist.

11.        Verwendung der Bezirksausschussmittel

Der Punkt wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

7. BezA IV 15.08.2000

12.        Mitteilungen der Verwaltung

- k e i n e -

7. BezA IV 15.08.2000

Herr Lauble weist abschließend darauf hin, dass künftig bei Anfragen die Regelungen der Geschäftsordnung beachtet werden sollen.